



In Physik ging es um Schnee im Frühsommer – mit Skihütte, Schneemann und tollkühnen Skitisten auf einer Schmierseifen-Piste. Fotos: Markus Rath, Vera Gabler

Seubersdorf im Prüfungsstress

Es beginnt mit einem rätselhaften Hinweis. Nach wenigen Stunden ist Seubersdorf im Ausnahmezustand. Bei der Dorfheldentour gilt es eine spektakuläre Abschlussprüfung bestehen – mit Zombies, Schneemann, Formel-1-Strecke und einem Bürgermeister als lächelnde Mona Lisa.

Von Markus Rath

Seubersdorf, 9.55 Uhr. Der gesamte Marktplatz brodelt, mehr als 200 Menschen drängen sich vor der Bühne, um endlich zu erfahren, welche Aufgabe Seubersdorf bei der Dorfheldentour bewältigen muss. Der Hinweis, den sie am Tag vorher erhalten haben, ist sehr kryptisch. „Wir müssen wieder die Schulbank drücken und spicken ist ausdrücklich erlaubt“, zitiert Bürgermeister Andreas Steiner die spärliche Information. „Ich glaube, es ist Harry Potter. Oder die Schule der magischen Tiere“, wird in der Menge wild spekuliert. „Oder Fack ju Göhte“, ruft ein Schüler. Recht hat mit diesen Tipps keiner. Die Aufgabe lautet: Abschlussprüfung – in mehreren Fächern. Und der Prüfungstoff hat es in sich: In Deutsch muss Siegfrieds Kampf mit dem Drachen dargestellt werden, in Musik tanzende Zombies zu „Thriller“ von Michael Jackson. Geschichte verlangt eine höfische Szene in einem prunkvollen barocken Ballsaal, im Sport braucht es eine Formel-1-Rennstrecke und in Physik müssen es die Seubersdorfer im Frühsommer schneien lassen und einen riesigen Schneemann bauen. Auch für den Bürgermeister wird es nicht einfach. Der Bart muss ab, damit Steiner als Mona Lisa im Fach Kunst aus dem Bilderrahmen lächeln kann.

Bürgermeister Steiner stapelt erst mal tief

Der wird ein bisschen blass um die Nase, als Wettmeisterin Dany Füg von TV Mainfranken die Aufgaben erläutert. „Wir haben eine wirklich sehr schwierige Prüfung bekommen. Da heißt es vor allem durchkommen. Aber ich denke, ein Vierer wird es schon werden“, stapelt der Bürgermeister ein bisschen tief. Dabei hat er die Aktion im Vorfeld generalstabsmäßig geplant. Sechs Teamleiter sind benannt, Faschingsverein und Kostümverleih aktiviert. „Es ist natürlich schwierig, sich auf etwas vorzubereiten, was man nicht im Vorfeld weiß“, berich-



Geschafft. Mona Lisa Steiner nimmt den Scheck von Wettmeisterin Dany Füg (TV Mainfranken), Stephan Leibl (Kommunalmanager bei der Bayernwerk Netz) und Julia Schmidt (Frankenfernsen) entgegen.

tet Steiner. Deswegen haben die Seubersdorfer alles gesammelt und zum Marktplatz gekarrt, was im Fall der Fälle gebraucht werden könnte. Bühnenelemente, Bauzäune, Weihnachtsmarktstuden – alles steht bereit. Auch die massive Werbung in der Bevölkerung hat Wirkung gezeigt. Schon beim Start sind mindestens 200 Seubersdorfer mit dabei, unter ihnen Marita Großhauser. „Ich habe heute extra Urlaub genommen, damit ich einen kleinen Beitrag für einen Seubersdorfer Erfolg leisten kann“, erzählt sie.

800 Menschen verwandeln sich selbst und Seubersdorf

Die Planung zahlt sich aus: Die Teamleiter Hans-Gunter Gabler, Stefan König, Thomas Meier, Stefan Schmid und Thomas Lang teilen die Prüfungsfächer untereinander auf, nach 30 Minuten Beratung verteilen sich die Gruppen über die ganze Ortschaft und packen ihre Aufgaben an. Und schon schnell zeichnet sich ab, dass das Seubersdorfer Prüfungsergebnis doch eher eine Eins mit Sternchen wird als eine schlechte Vier.

Innerhalb von nur rund drei Stunden verwandelt sich der komplette Marktplatz und mit ihm rund 800 Seubersdorfer. Auf einer Rennstrecke rasen die Kinder im Bobbycar, mit selbst gebauten Seifenkisten oder dem Kettcar zwischen Strohhallen und Reifenstapeln umher. Und vor einer gerade errichteten Burg tötet Siegfried, der Held der Nibelungensage, einen feuerspeienden Drachen und badet in seinem Blut. Im Barocksaal daneben spielen Geigen und Kontrabass, vor der Skihütte stürzen sich wagemutige Skiakrobaten eine Schmierseifenpiste hinunter und Zombies steigen aus ihren Gräbern. Spätestens als der Bürgermeister geheimnisvoll als Mona Lisa aus einem Bilderrahmen lächelt, ist klar: Seubersdorf kann für 3000 Euro eine Hüpfburg anschaffen, die für alle Vereine und Organisationen zur Verfügung stehen wird.



Siegfried tötet den feuerspeienden Drachen.

AKTUELL IM NETZ



Noch mehr Bilder sowie ein Video zum Thema finden Sie bei uns im Internet. www.mittelbayerische.de/neumarkt



Tanzende Zombies bei der Musikprüfung



Ein Kettcar rast über die Rennstrecke.



Barockes Tanzpaar in Seubersdorf